

SPAZIO LIBERO

Das Ausstellungsprojekt SPAZIO LIBERO ist ein interdisziplinäres Experiment mit verschiedenen Künstlern, mit Installationen für Sänger, Schauspieler, Performer. In Räumen im Raum der Kulturschüür Eierbrecht, bespielt von: René Ander-Huber, Peter Arter, Ursula Baur, Marianna Berger, Liliane Csuka, Michelle De-Falque, Sebastian Eitle, Anna Graber, Anja Greub, Chelsea Bider, Alice Gut, Manuel K. Halpern, Urs Maltry, Antonia Mendelin, Jutta Motz, Paolo Rossi, Heinz Rüedi, Lukas Schönenberger, Corinne Schroff, Maria Eitle-Vozar, Othmar Schäublin, Anny Weiler, Elsie Wyss.

Vernissage 30. August 2008, 11-22 Uhr

Finissage 21. September 2008, 11-16 Uhr

Weitere Informationen:

http://www.paolorossi.ch/spazio_libero.html

Teilnehmer

SPAZIO LIBERO	1
RENÉ ANDER-HUBER	3
URSULA BAUR	4
LILIANE CSUKA	5
MICHELLE DEFALQUE	6
SEBASTIAN EITLE	7
ANNA GRABER	8
ALICE GUT	9
ANJA GREUB	
CHELSEA BIDER	10
EMANUEL K. HALPERN	11
URS MALTRY	12
ANTONIA MENDELIN	13
PAOLO ROSSI	14
JUTTA MOTZ	15
HEINZ RÜEDI	16
LUKAS SCHÖNENBERGER	17
MARIA EITLE-VOZAR	
CORINNE SCHROFF	18
ANNY WEILER	19



RENÉ ANDER-HUBER

ist Schauspieler und Bühnenbildner. Diplomabschluss an der Schauspielakademie Zürich 1975.

Engagements als Schauspieler in Deutschland: Städt. Bühnen Nürnberg, Städt. Bühnen Münster, Nationaltheater Mannheim, Staatstheater Aachen.

1983 zurück in der Schweiz: Theater am Neumarkt Zürich, Schauspielhaus Zürich. 1989 Mitbegründer und Leitungsmittglied des Vaudeville Theater Zürich.

Diverse Film- und Fernsehrollen in Deutschland und in der Schweiz.

Bühnenbildner seit 1979 an verschiedenen Theatern in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

Burenweg 30
8053 Zürich
079 600 82 65

mail@ander-huber.com
www.ander-huber.com

URSULA BAUR

Wurzelhaft 2006

180 x 200 x 100 cm



www.kunstursulabaur.ch

LILIANE CSUKA

Le-lit

Recycling 2007/08

ca. 180 cm x 200 cm x 50 cm



1972 - 1974 F + F Schule für experimentelle Gestaltung, Zürich

1974 - 1978 Atelieregemeinschaft Spinnerei Wettingen, Arbeitsmaterial: Beton, Sika Sil

1978 - 1980 England, Land Art, Zeichnungen

1982 - 1985 Zürich, Beton, Video, erotische Objekte

1985 Atelier der Stadt Zürich, Cité des Arts, Paris, WORDS, Beginn der Arbeiten mit Zeitungen

1985 - 1987 Paris, Papier und Zeitungen

1988 - 2004 Normandie. Weitere Arbeiten mit Zeitungspapier und Illustrierten, erotische Objekte, Objekte aus vom Meer angeschwemmten Eisenstücken, Land Art

Installationen in Samorin, Slowakei,

«At Home Gallery» Synagoga Samorin

Ausstellungen der Säulen in verlassenen Synagogen in Ungarn, Jugoslawien, Rumänien

2004 - 2008 Zurück in Zürich und der Atelieregemeinschaft Spinnerei Wettingen. Arbeiten mit Schnur und Zeitungen, Video, Zeichnungen

liliane.csuka@bluewin.ch

www.lilianecsuka.com



MICHELLE DEFALQUE

Ephemera

Performance

geboren in Manila, Philippinen

Architekturstudium, Tanz-/Theaterausbildung,
Gesang

lebt und arbeitet als freischaffende Sängerin,
Performerin, Künstlerin in Zürich
Musik, Performances, Raum-, Klang- und
Videoinstallationen

md.md@bluewin.ch

SEBASTIAN EITLE

Schüür '08

ca. 200 cm x 200 cm x 200 cm

Holz, Plastilin, Nylon



s.eitle@hotmail.com



ANNA GRABER

Hoppers room

Filmische Installation, 2007

Auf eine Leinwand projizierte, ineinander übergehende Bilder nehmen die Betrachter/innen mit auf eine Reise. Sie beginnt in einem Raum, der an Hoppers Gemälde «sunset in an empty room» erinnert und führt durch Raum-Licht-Szenen in eine Welt, in der Farbe und Licht zu neuen Körpern und Bewegungen werden, bis die Farben die Materialität eines gemalten Bildes annehmen und so die Rückkehr in Hoppers room ermöglichen.

annagraber@swissonline.ch

ALICE GUT

Zwischen(T)räume

Studentin Kunstklasse ZHdK



gut_alice@yahoo.de



ANJA GREUB und CHELSEA BIDER

«(T)Raum im Raum»

Rauminstallation aus der fotografischen Arbeit «(T)Raum im Raum» von Anja Greub und Chelsea Bider mit begleitendem Workshop «farbRaum».

Die beiden Studentinnen Bachelor of Arts Education, Zürcher Hochschule der Künste, haben die Traumwelten der Einwohnerinnen und Einwohner im Quartier rund um die Schüür erforscht und neue spannende Raumkonstellationen geschaffen.

Die fotografische Arbeit «(T)Raum im Raum» untersucht, wo und auf welche Weise sich Träume im Raum manifestieren und mit welchen Objekten, Sehnsüchten, Erinnerungen und Visionen sie ausgedrückt werden. In einem sanften Spiel haben die beiden die individuellen Räume und Träume untereinander vermischt und mit Makro- und Mikrowelten aus der Natur überlagert.

Das Ausstellungsobjekt in der Schüür lässt dem Besucher, der Besucherin Raum, selbst mit den (T)Räumen anderer zu spielen und eigene Bildkonstellationen und Traumwelten zu kreieren.



EMANUEL K. HALPERN

Der Raumzeittransitgenerator

2007

ca. 1 x 1 x 3 m

Steinbrüchelstrasse 26, 8053 Zürich
Fon: 044 422 84 13



URS MALTRY

Irritationen 2008

Grösse variabel

1944: Illustrator, Maler, Objektmacher, Ausstellungen im In- und Ausland.

Primar- und Sekundarschule in Rümlang bei Zürich

Kunstgewerbeschule in Zürich

Grafikerlehre bei Fritz Butz, Grafiker und Bühnenbildner

Anstellung in verschiedenen Werbeagenturen und in einem

Grosskaufhaus in Zürich als Grafiker

Seit 1972 als selbständiger Illustrator, Karikaturist, Kunstmaler tätig

Illustrationen für in- und ausländische Zeitungen, Magazine und Werbeagenturen

1974 Autor und Zeichner des Kinderbuches «Fritz fliegt auf den Krabplaneten» (Atlantis Verlag)

1994 Autor und Zeichner des Comicbandes «Crazy Oma im Regenwald»

Daneben Malerei in Fotorealismus, später in abstraktem Expressionismus mit surrealem Einschlag

Seit 1996 Kleinskulpturen

<http://www.maltry-art.ch>



ANTONIA MENDELIN

Geschichten
aus dem Märchenschatz
für Erwachsene und Kinder

Donnerstag, 4. September
17.00 Uhr

Eine Märchenstunde in unserer Ausstellung
mit der Märchenerzählerin Antonia Mendelin.
Anschliessend Apéro

www.frauholle.ch

PAOLO ROSSI

versponnen

Installation (Fotomontage)

Holzmodule, Dispersion, Frischhalte-Folie

Grösse: variabel



1954 Aufgewachsen in Opfikon ZH, Hochbauzeichner

1976 Autodidaktische Ausbildung
mit Auftragsarbeiten als Bildhauer

1978/81 Assistent von Parvine Curie und François Stahly, Paris
Ausführung ihrer öffentl. Auftragsarbeiten in Frankreich
und Spanien

1985 Japanaufenthalt

1987 Kunststipendium der Stadt Zürich

1994 Visarte Mitglied

Kunst am Bau Wettbewerbe und Ausführungen u.a.:

Stadt Zürich, swissre, UBS, ZKB, Stadt Opfikon.

Lebt und arbeitet heute in Zürich

Installationen, Objekte, Aktionen, Bildkonzepte, Video

www.paolorossi.ch



JUTTA MOTZ

Krimi-Lesung zum Frühstück

Ich komme nicht nur mit Mord und Totschlag, sondern mit einer Kurzgeschichte, die am Bodensee spielt: «Das Wunder von der Reichenau».

Finissage

Sonntag, 21. September
Um 11 Uhr

<http://www.jutta-motz.com>



HEINZ RÜEDI

Kunstschaffender

«Dornrösli-Vorhang» 2008

Freihängendes dorniges Gewebe aus Rosenholz, ca. 240 x 400 cm, trennend Äusseres und Inneres.

Von aussen nur Ahnung vom Geheimnis innen;
von innen Widerstand zum hellen Aussen – wer
bricht den Bann?

<http://www.heinz-ruedi.ch>

LUKAS SCHÖNENBERGER



2003 begannen Lukas Schönenberger und Daniel Gfeller mit der gemeinsamen Bühnenarbeit. Bei einer Wortspielerei entsteht... Pfeffermond – scharfzünftig der Pfeffer, sehnsüchtig und verträumt der Mond. Aus der intensiven Zusammenarbeit und zahlreichen Auftritten entwickelte sich ein szenischer Liederabend, u.a. mit Liedern von Zara Leander und Georg Kreisler.

Dieser Liederabend erzählt mit schwarzem Humor vom Warten und Hoffen auf die vielleicht eine wahre Liebe.

Am 30. August wird Pfeffermond mit Liedern aus diesem Singspiel sowie aus ihrem weiteren Repertoire die Gäste unterhalten – geniessen Sie eine abendliche Zeit voller Lieder über das Leben und die Liebe...

www.pfeffermond.ch



MARIA EITLE-VOZAR CORINNE SCHROFF

Traumfänger

Installation 2006 / 2008

ø ca. 200 cm x ca. 245 cm, Grösse variabel
Mixed media, 420 Petflaschen

Eine Licht-Raum-Installation – von aussen ein Objekt
der Träume, von innen ein Objekt des Träumens.

www.maria-eitle-vozar.com
maria.eitle-vozar@bluewin.ch

www.illustration-volery-schroff.info/kunst.html
corinne.schroff@hispeed.ch

ANNY WEILER



Anny Weiler interpretiert Jazz Standards in eigener, eigenwilliger Art. Heisst: in selber ins Schweizerdeutsche übersetzter Sprache. Texte, die von AmerikanerInnen – natürlich in Englisch – stammen, werden hier dem Sinn nach in bündner-zürcherischem Dialekt von Anny gesungen. Dabei wird sie von einem Gitarristen und einem Bassisten begleitet. Anny steht für Authentizität, die beiden Instrumentalisten für wunderschöne Harmonien und leichten, spitzbübischen Swing. Umgeben von den Farben, die das CH-Kreuz prägen, im weiteren der Zürcher Flagge, aber auch der Ursprünglichkeit des Steinbocks im Bündner Wappen. Und das findet seinen Ausdruck in Jazzmusik, die ihren Ursprung in der afroamerikanischen Kultur hat.

<http://www.annyweiler.ch>

annywei@bluewin.ch